

Hartleben, Otto Erich: [wie kommts, dass wenn der Mund auch schweigt] (1886)

1 »wie kommts, dass wenn der Mund auch schweigt,
2 das Herz nur um so lauter spricht –
3 wie kommts, dass unser Auge sich
4 im Einverständnis trifft?

5 Wie kommt es, dass dein Arm so oft
6 mir eine Stütze scheint,
7 dass in Gedanken meine Stirn
8 daran zu ruhen meint?«

9 Ich sehe, wie in deiner Brust
10 die Blüthe schwillt und sich erschliesst –
11 ich bin der Selige, den du liebst,
12 der ihren Duft genießt.

13 Von allem, was auf Erden blüht,
14 ist diese Blüthe zart und jung –
15 ich küsse deine weisse Hand,
16 ich küsse deinen Mund ...

(Textopus: [wie kommts, dass wenn der Mund auch schweigt]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)